

Informationsvortrag für die Eltern der Schulneulinge 2026/27



Anne Frank Schule
Hochkirchen/Rondorf

Herzlich Willkommen

Gliederung

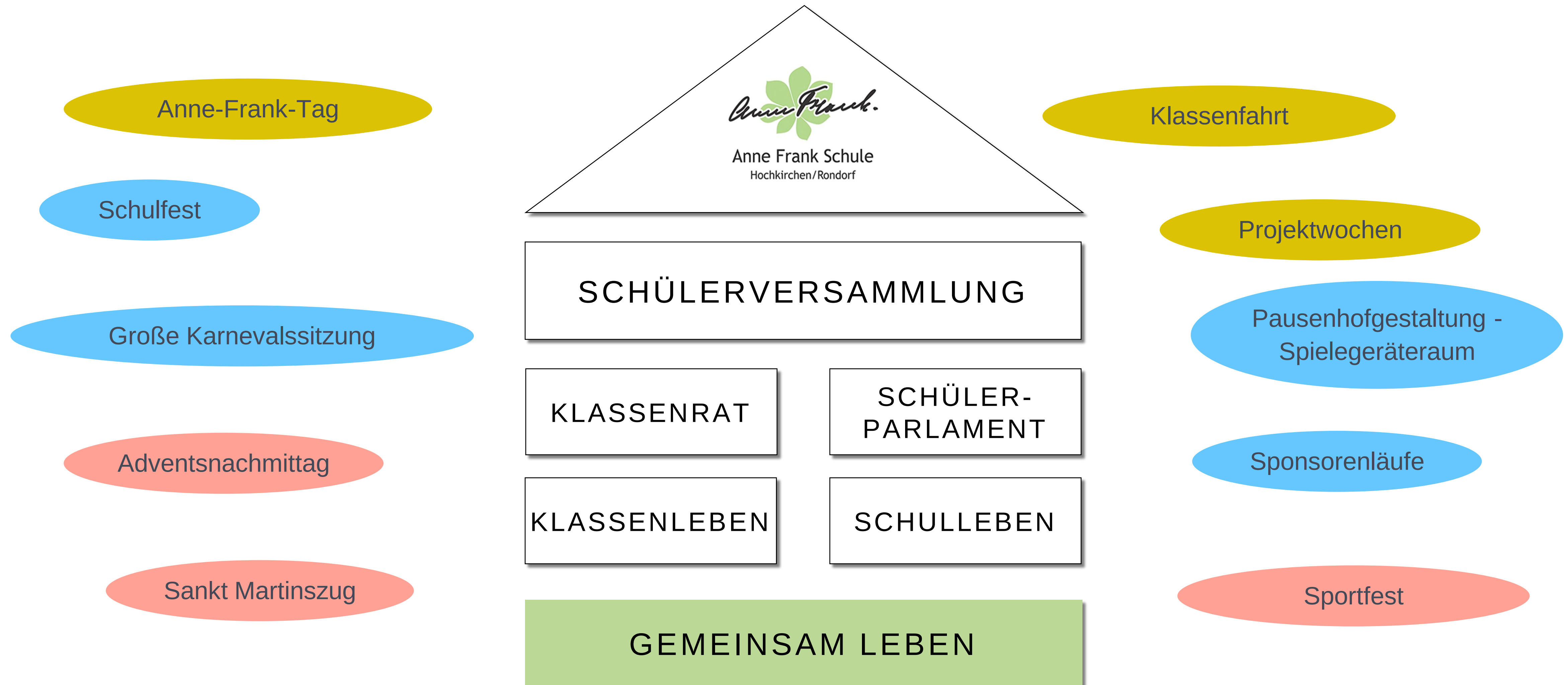
1. Schulmotto
2. Lernen an der Schule und in den Fächern
3. Förderkonzept
4. Stundenplan
5. Gemeinsames Lernen
6. Offene Ganztagsschule
7. Anmeldung
8. Vorbereitung auf die Schule
9. Schulinformationen
10. Überraschung



Unser Motto

„Gemeinsam leben, lernen und leisten“

1. Gemeinsam leben an der Schule - Partizipation mit Aktionen



2. Lernen in Deutsch

The image displays three overlapping book covers for the 'Zebra 1' series. The top cover shows a cartoon zebra riding a red bicycle with a basket, with the title 'Zebra 1 Buchstabenheft PLUS Teil A mit Medien'. The middle cover is titled 'Zebra 1 PLUS Teil B mit Medien'. The bottom cover is titled 'Zebra 1 PLUS Teil C mit Medien'. All covers feature a blue and white striped pattern at the bottom.



anz:

 M m

 L l

 Ch ch

 B b

 S s

 D d

 W w

 Sch sch

 G g

Zebra

Schreibtabelle



 N n

 H h

 R r

 P p

 Z z

 T t

 F f

 J j

 K k

 A a

 E e

 I i

 O o

 U u



 Au au

 Ei ei

 Eu eu

 Ö ö

 Ü ü

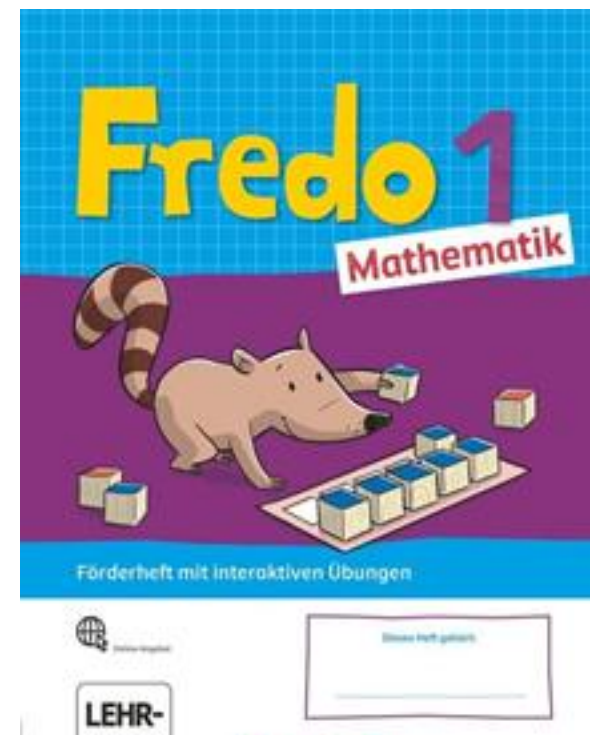
[illegible]

Spiele dazu:
Memory, Bingo,
„Kofferpacken“...

2. Lernen in Mathematik

Lehrwerk Fredo

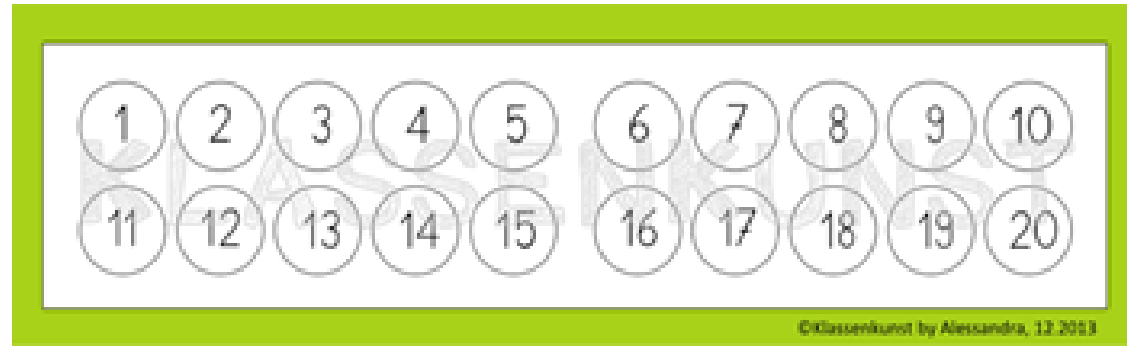
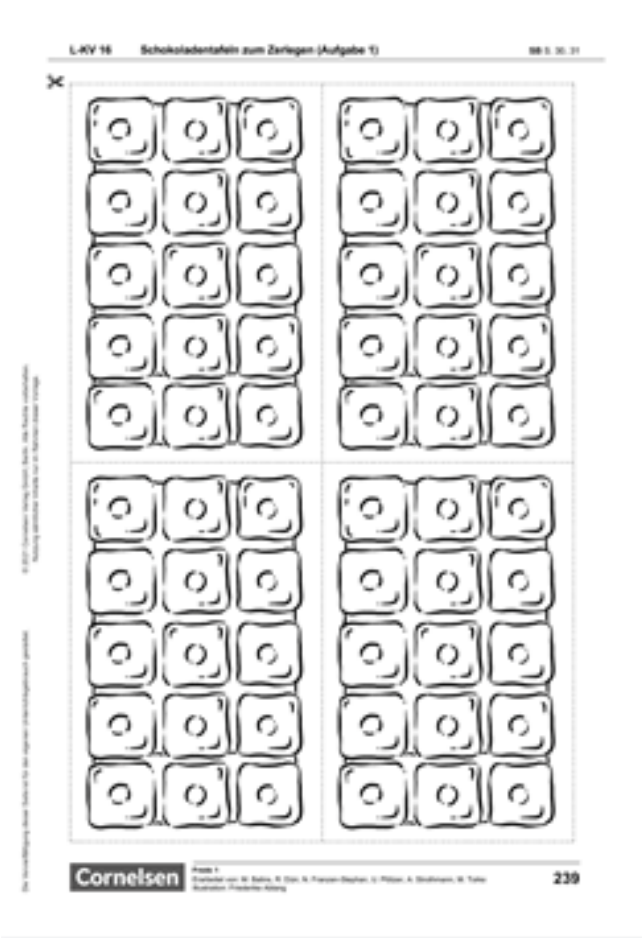
- Orientierung an prozessbezogenen sowie inhaltlichen Kompetenzen
- Aufgaben durchgehend auf drei Niveaustufen (plus Förder- und Fordermaterial)
- spielerisch, offen, kommunikations-fördernd, aus der Lebenswirklichkeit der Kinder



Schülerbuch



Arbeitsheft



2. Lernen - Lernzeitplan

Ein Übungs- und Förderplan

Lernzeit von: _____
Klasse: 1a

Start: 17.3.25
Ende: 21.3.25

Unterschrift Eltern

Deutsch						Kontrolle
		S. 47	S. 48	S. 48	S. 49	L

Individuell anpassbar an Lernstand des Kindes/der Klasse

Mathe 123					
 Arbeitsheft (hellblau)	S. 78			L	
	Zahlen bis 20 				
	AB ①		AB ②		L
	Übe die Kopfrechenaufgaben aus deinen Umschlägen. Täglich 5 min.			Elt.	
	Mo	Di	Mi		Do

Bitte nacharbeiten/beachten:	Austausch: Lehrerin ↔ Eltern
	Liebe Eltern, bitte üben Sie mit den Kindern die einfachen Plusaufgaben (Aufgaben mit einem Ergebnis bis 10) aus den beiden Umschlägen in der Lernzeitmappe täglich 5 min. Ziel ist es, dass die Kinder diese Aufgaben automatisiert im Kopf (sehr zügig, ohne langes Nachdenken, ohne Finger...) rechnen können. Danke für Ihre Mithilfe!

Kinder arbeiten an Lernzeitplänen der Klasse oder an individuellen Plänen

Anbahnung im 1. Schuljahr

Kontrolle durch Kinder, Eltern, Lehrkraft und OGS- Kraft

Eltern schauen regelmäßig wertschätzend

Lernzeit von: _____
Klasse: 4b

Startdatum: Mo, 28.4.25
Enddatum: Do, 15.5.25

Nachricht an Frau Strüber:Rückmeldung an dich:

Kenntnisnahme Eltern: _____

2. Lernen in der Schuleingangsphase

- ... ist der „Name“ für die Klasse 1 und Klasse 2
- wird bei uns jahrgangsbezogen geführt
- dauert (in der Regel) zwei Jahre
- kann für sehr schnell lernende Kinder auf ein Jahr beschränkt werden (überspringen einer Klasse)
- kann für langsam lernende Kinder auf drei Jahre ausgeweitet werden (wiederholen einer Klasse)
- AFS ist eine Schule des gemeinsamen Lernens

3. Förderung im 1. Schuljahr

Screening zur Förderdiagnostik
in den ersten Schulwochen

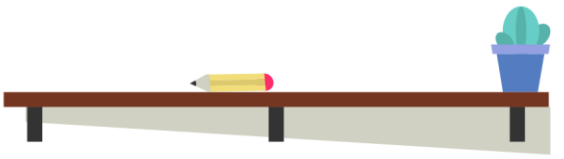
Name: _____

Datum : 1) _____ Nr. 1 – 6

2) _____ Nr. 7 – 12

3) _____ Einzelsituation

in der _____ Schulwoche



SCREENING

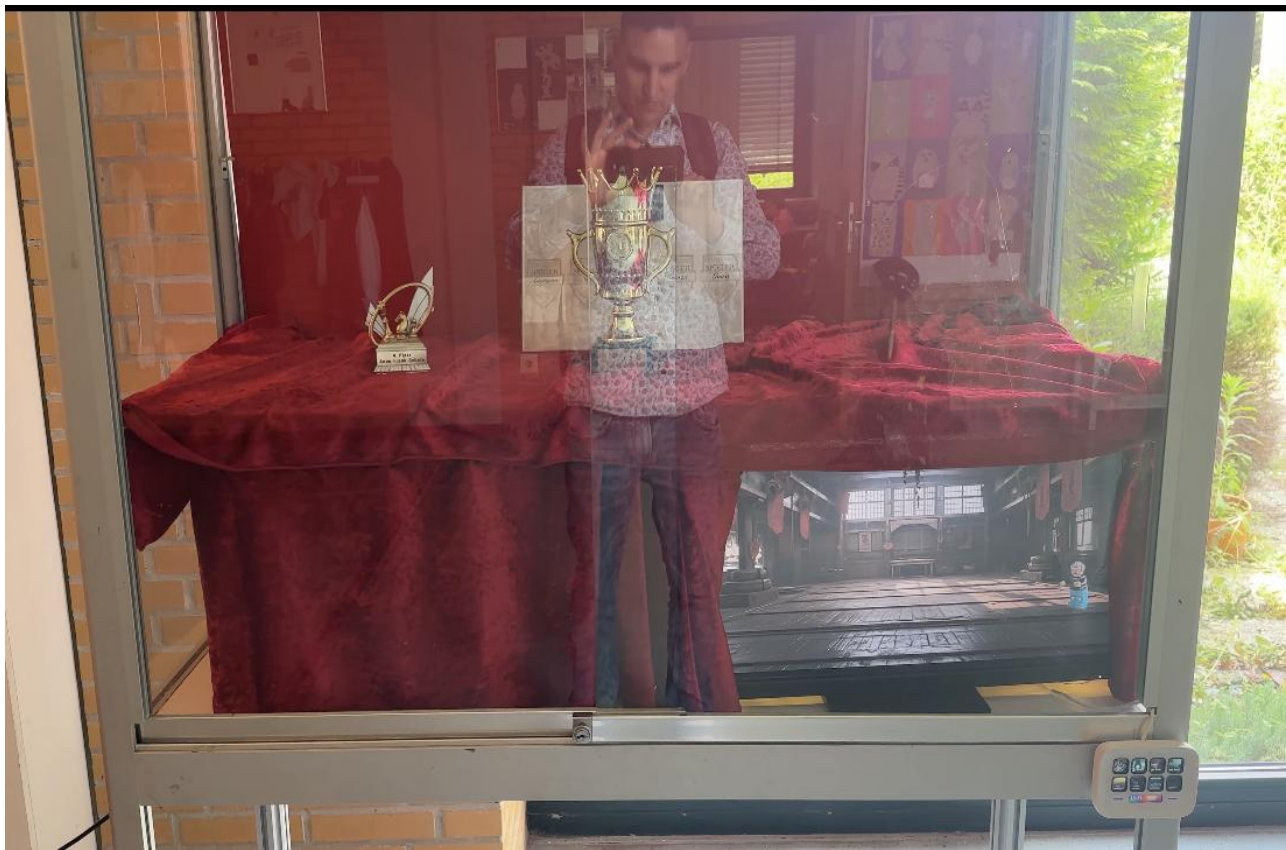
in den ersten Schulwochen

Ziel: Förderbedarf ermitteln
und Fördermaßnahmen
passgenau planen



FÖRDERUNGEN

Ziel: Stärkung der Fähigkeiten



ERGEBNISSE

Neu erworbene Kenntnisse und
Fertigkeiten werden analog
und digital präsentiert

3. Förderung – Ausblick 2., 3. und 4. Schuljahr

Zusätzliche Förderung in äußerer Differenzierung

- **Übergreifende Kleigruppenförderung**
 - Leseförderung - im 2. und 3. SJ
 - Rechtschreibförderung - im 3. und 4. SJ
 - Dyskalkulie-Förderung - im 2. und 3. SJ
 - Deutsch als Zweitsprache in allen Stufen
 - Offener Gesprächskreis in allen Stufen
 - BK-Förderkurs - für begabte Kinder der Kl. 3/4
- **differenzierte Deutschförderung für neu zugewanderte Kinder - ohne Deutschkenntnisse**
 - in eigenen kleinen Fördergruppen nach Leistungsstand
 - mit eigenen Material und Lernplänen

4. Stundenplan

	Mo	Di	Mi	Do	Fr		
8.10 bis 9.00	X	X TT	X	X TT	X		
9.00 bis 9.45	X	X TT	X	X TT	X	FG	
Pause und Frühstückspause							
10.15 bis 11.00	Religion/ DaZ/OGK	X	Sport	X TT	Kunst		
11.00 bis 11.45	Religion/ DaZ/OGK	Musik	Sport	X	Kunst		
Pause							
12.00 bis Mo-Do: 15.00/16.00 Fr: 14.00/15.00/16.00	OGS	FG	OGS: Lernzeit, Essen, Betreuung, Angebote	OGS: Lernzeit, Essen, Betreuung, Angebote	LZ L+OGS	FG	OGS: Lernzeit, Essen, Betreuung, Angebote
	OGS: Lernzeit, Essen, Betreuung, Angebote				OGS: Lernzeit, Essen, Betreuung, Angebote		

5. Gemeinsames Lernen

Schulkonferenzbeschluss von Juli 2013:

Anne Frank Schule = Schule für **Gemeinsames Lernen (GL)**

- d. h. die meisten Schulkinder, **auch diejenigen mit sonderpädagogischem Förderbedarf**, aus den Stadtteilen Rondorf, Hochkirchen, Höningen und Hahnwald können bei uns unterrichtet werden
- **GL** ist ein Zwischenschritt auf dem Weg zur **Inklusion**
- **Inklusion heißt**
 - > Behinderung als Teil der Vielfalt menschlichen Lebens würdigen und sehen
 - > volle gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen
- alle Kinder und Lehrer **profitieren** vom gemeinsamen Lernen
- **Personal und Ausstattung wichtig:** SoP, Schulbegleiterpool und Anschaffung durch den Schulträger, zwei zusätzliche Förderräume

5. Gemeinsames Lernen - GL-Klassen

- **Alle GL-Klassen beginnen als GL-Klassen**
- **Klassenstärke (bis 26 Kinder)**
- **1 bis 4 GL-Kinder** (Sprache, Lernen, emotional-soziale Handicaps, HK, SE, GE, KM) in der GL-Klasse
- **3 Sonderpädagoginnen/1 sozialpädagogische Fachkraft** in den GL-Klassen tätig
- **weitere ES-Kinder** werden auf die Klassen des Jahrgangs verteilt
- **evtl. Klassenwechsel** für GL-Kinder notwendig (Bündelung der GL-Kinder in der GL-Klasse der Stufe)
- **5 Klassenraum mit Nebenraum**
- **Schulleitung entscheidet über Aufnahme** von GL-Kindern (Einzelfallprüfung mit dem Schulamt besonders bei GE, KM und SE - Kriterium: Passung mit personellen Ressourcen und räumlicher Ausstattung)

5. GL- Schulleiter-Sprechstunde

Für Eltern, deren Kind...

- ❖ einen **Förderplatz** in der **Kita** (städtische Kita) hat
- ❖ einen bereits **diagnostizierten** erhöhten **Förderbedarf** hat (d.h. regelmäßiger Kontakt zur Uni-Klink, Therapie im Frühförderzentrum, längere logopädische Behandlung (starker Sprachfehler,...))

Ziel der GL-Sprechstunde:

- ❖ sich kennen lernen, Informationen über das Kind mitteilen und die Möglichkeiten der Schule erfahren
- ❖ den Förderbedarf des Kindes gemeinsam einschätzen und gemeinsam überlegen, welche Maßnahmen vor der Einschulung evtl. noch getroffen werden

GL Sprechstunde Do 2.10.25, von 08.30 bis 12:00 Uhr mit SL und SoP

- ❖ Terminvergabe telefonisch über das Sekretariat

6. Offene Ganztagschule (OGS)

- **Träger ist IN VIA,**
katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit der Caritas
- **5 Gruppenräume und 11 Klassenräume für 16 Klassen**
- **Über 300 Kinder werden betreut**
- **modern ausgestattete Küche**
- **2 große Speiseräume, 1 kleiner Speiseraum**
- **Büro im UG**
- **Turnhalle, Sportwiese, Schulhof mit unterschiedlichen Spielbereichen, festen Spielgeräten, Spielgeräteausleihe**

6. OGS Tagesablauf

8.15 Uhr bis 11.45/12.45/13.30 Uhr	Unterricht in den Klassen
nach Schulschluss bis 14.00 Uhr	Heimatraumphase - Gebundene Phase: mit Freispiel, Essen und Lernzeit - Gebundene Phase
14.00 - 15.00 Uhr	Familienflurphase - Teiloffene Phase: Bau-, Kreativ-, Ruhe- und Spieleraum mit offenem Schulhof
15.00 - 16.00 Uhr	Offene Phase: Wahlangebote für die Kinder: AG/besondere Spezialangebote im ganzen Haus, TH und Schulhof, Sportwiese, Werkraum, Computerraum
16.00 - 16.30 Uhr	Spätbetreuung

Regel-Gehzeiten/ Regel-Abholzeiten	
Mo - Do	15 Uhr und 16 Uhr
Fr	14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr
Tag vor den Ferien	12 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr

Abholung vor der Schule

6. OGS Anmeldung

- **ab 2026 Rechtsanspruch auf einen OGS - Platz für die Schulneulinge 26_27**
- **Schule hat Kapazitäten durch das neue Konzept geschaffen:**
 - alle Räume werden genutzt
 - jede OGS-Gruppe einer Klasse hat einen eigenen Heimatraum - in der Regel keine Teilung von Gruppen nötig
- **Aufnahmeschreiben für die Schule nach den Osterferien verbunden mit der Mitteilung über einen OGS Platz**
- **Aufnahme für die OGS im Juni mit Vertragserstellung - digitale Vertragserfassung**

7. Schul-Anmeldung

- Schule **frei** wählbar (Auflösung der Schulbezirke)
- Kind wird nur an einer Schule angemeldet
- eine weitere Schule muss als Zweitwunsch angegeben werden
- **Anmeldebogen der Stadt Köln** muss ausgefüllt an den Anmeldetagen in der Schule abgegeben werden
- Im Vorfeld der Anmeldung: **alle anderen Anmeldeunterlagen von der HP herunterladen und ausfüllen**
- **Termin vorab machen** - Listen ab dem 9.9.25 - Eingang Schule Aula
- **Kind mitbringen!**

7. Anmeldung schulpflichtige Kinder

(6 Jahre alt bis zum Stichtag 30.09.2026)

1. **Mehrstufiges Aufnahmeverfahren:**
 - **Anmeldungsgespräch:** Di 7.10. - Do 9.10.25
Aufnahme nach den Osterferien 2026
(Brief, im Rahmen der Platzkapazitäten der Schule)
 - **schulärztliche Untersuchungen** wahrscheinlich im Januar (Termine bei der Anmeldung)
2. **Schulleiter entscheidet über die Aufnahme**
(auf Basis des Anmeldegesprächs und der schulärztlichen Untersuchung)
3. **Zurückstellung vom Schulbesuch nur begründet möglich:**
bei einer Diagnose von erheblich gesundheitlichen Bedenken oder einer negativen ärztlichen Prognose für die Beschulung des Kindes (immer durch die Schulärztin - Gesundheitsamt Köln)

8. Vorbereitung

Erziehung

- Erziehung im Elternhaus - Motto: „Freiheit in Grenzen“
- Regeln einhalten lernen, Dinge zu Ende führen, Kompromisse finden lernen, feste Bettzeiten
- Selbstständigkeit lernen und Selbstvertrauen entwickeln
- sich **Zeit füreinander** nehmen: Vorlesen, Familienspiele spielen, gemeinsam Essen
- **Medienkonsum begrenzen!**
- **Zusammenarbeiten** mit Kindergarten und Schule (Bildungsdokumentation, Übergabekonferenz)
- **Beobachtungsbogen** mehrmals für sich beantworten.

8. Vorbereitung

Wissen

- **Alltagswissen** fördern: Name schreiben, Alter, Adresse, Wochentag, Monat, Jahr
- **Buchstaben** lautieren - W wie Wolke, A wie Ameise...
- auf Lesen, Schreiben und Rechnen **neugierig machen**
- **Mathematik:**
<http://pikas.mathematik.unidortmund.de/elternratgeber/>

8. Vorbereitung

Fertigkeiten

- sich **selbstständig** anziehen, Dinge selbst ein- und auspacken können
- allein zur **Toilette** gehen
- **Motorik** trainieren: Sport und Malen/
Schneiden - Stifthaltung:
Dreipunktgriff